



## Postulat 59

Eingang Stadtkanzlei: 15. März 2017

### Aktives Quartierleben unterstützen

Der Projektpool Quartierleben wurde im Rahmen der Quartier- und Stadtteilpolitik als eine Massnahme geschaffen, um die Quartiere bei ihren Aktivitäten zu unterstützen und ein aktives Quartierleben zu fördern. Die institutionalisierte Freiwilligenarbeit ist seit 1997 leider rückläufig. Es zeigt sich aber, dass viele Personen bereit sind, sich projektweise zu engagieren. Gerade deshalb ist der Projektpool ein wichtiger Pfeiler in der Quartier- und Stadtteilpolitik. Im Bericht B 25/2015 „Evaluation der Quartier- und Stadtteilpolitik“ zeigt die externe Evaluation auf, dass die Möglichkeit der finanziellen Unterstützung von Aktivitäten und Projekten für das Quartierleben bei den Quartierkräften sehr geschätzt wird. Auch der Stadtrat kommt in seiner Einschätzung zum Schluss, dass der Projektpool Quartierleben genau am richtigen Ort ansetzt und die Eigenverantwortung stärkt.

Der Projektpool besteht seit Frühling 2012. In den drei Jahren seit der Einführung des Projektpools ist eine kontinuierlich steigende Anzahl an Gesuchen zu verzeichnen, in den letzten beiden Jahren (2014 / 2015) wurden Anträge für rund 52'000 Fr. gestellt. Aus dem Evaluationsbericht ist zu entnehmen, dass der Projektpool bei den Quartiervereinen zwar bekannt ist, in der weiteren Quartierbevölkerung jedoch noch zu wenig und deshalb Verbesserungspotential besteht. Die Postulantinnen und Postulanten wollen das aktive Quartierleben unterstützen und fördern. Sie fordern den Stadtrat auf, eine Erhöhung des Projektpools Quartierleben ab dem Budget 2018 auf 75'000 Fr. zu prüfen.

Korintha Bärtsch und Marco Müller  
namens der G/JG-Fraktion

Judith Dörflinger Muff  
namens der SP/JUSO-Fraktion

Rieska Dommann

Stefan Sägesser und Jules Gut  
namens der GLP-Fraktion

Michael Zeier-Rast  
namens der CVP-Fraktion